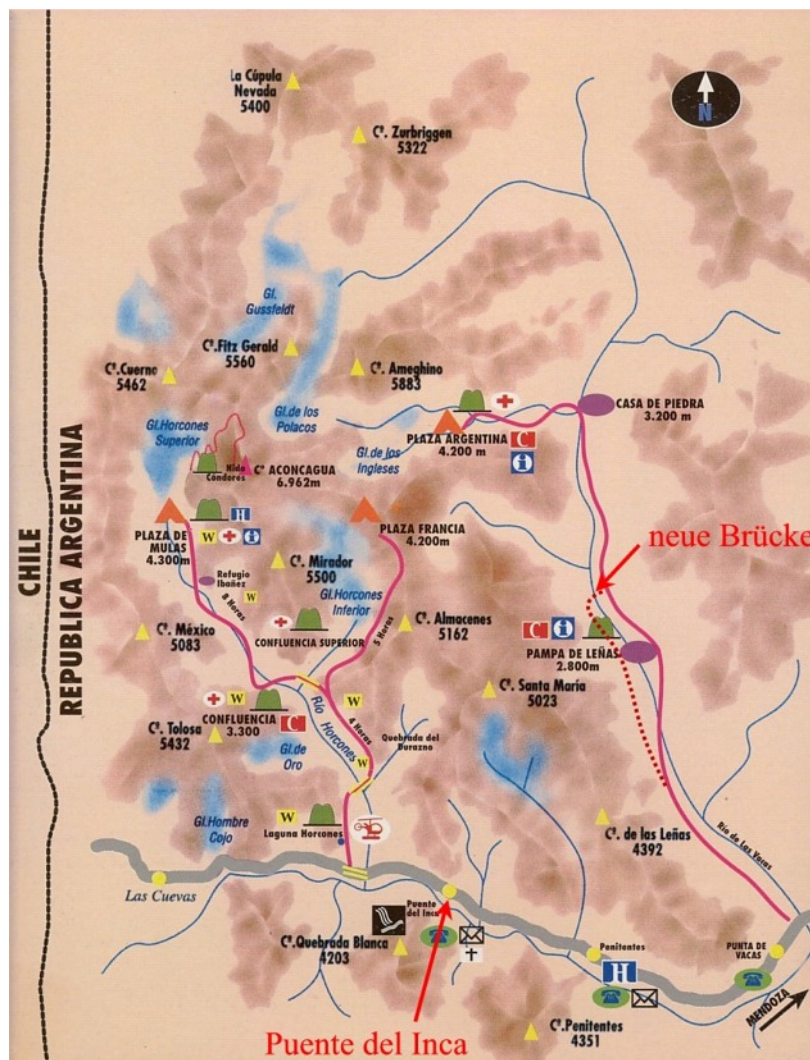


# Cerro Aconcagua (6962 m)

## Karten, Fotos und Anstiegsskizzen

Im folgenden soll durch eine Karte, eine Skizze und durch beschriftete Fotos der Zugang zum Aconcagua, die Lage der Camps und die ungefähren Routenverläufe verdeutlicht werden.

Die Karte wurde dem im Jahr 2002 herausgegebenen Informationsheft der Parkverwaltung entnommen. Am unteren Bildrand wird der Highway 51 von Mendoza nach Santiago de Chile grau dargestellt. Ausgangsort ist immer der Ort Puente del Inca (2700 m). Je nach Routenwahl startet man von dort in eines der drei üblichen Basislager. Plaza de Mulas (4300 m) ist Ausgangspunkt für den Normalweg, Plaza Francia (4200 m) dient als Basecamp für die Routen in der Südwestwand und die Ostseite mit dem Polengletscher wird vom Plaza Argentina (4200 m) aus bestiegen. Im folgenden wird nur der Zustieg zum Basislager Plaza Argentina und ein Teil der von dort üblichen Routen beschrieben.



### Anmerkungen zur Karte:

Beim Zustieg zum Plaza Argentina durch das Vacas-Tal ist etwas oberhalb von Pampa de Leña (2800 m) die Lage der neuen Brücke (2001 erbaut) eingezeichnet. Die rote gestrichelte Linie zeigt den aktuellen Wegverlauf. Die grünen "Hütchen" zeigen an, wo die Parkranger stationiert sind.

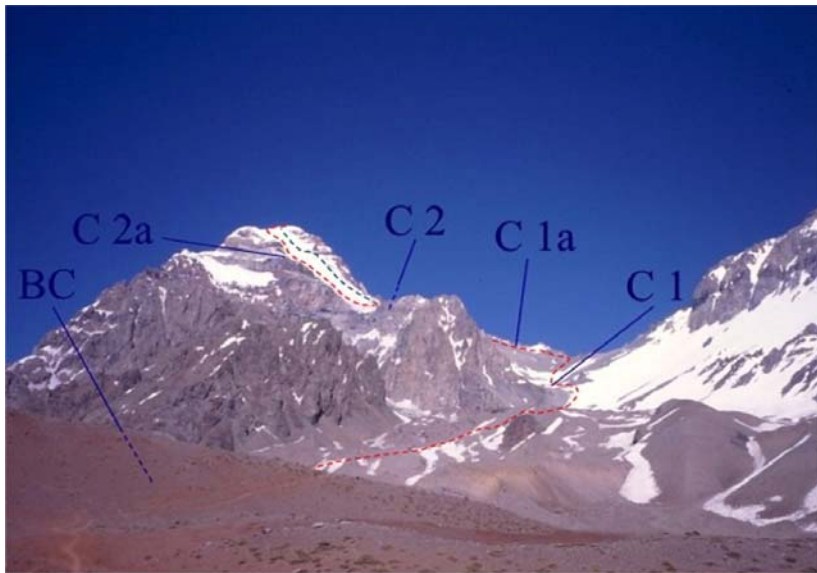
### **Aufstieg ins Basislager Plaza Argentina**

Beim Zustieg zum Basislager Plaza Argentina (4200 m) startet man vom Ort Punta de Vacas (2350 m) ins Vaca-Tal. Am besten lässt man sich von Puente del Inca (2700 m) mit dem Auto zum Startpunkt bringen. Der angeheuerte Muli-Treiber übernimmt das üblicherweise.

Es ist empfehlenswert, dass man ohne Hektik in drei Tagen (und nicht in zwei Tagen) zum Basislager aufsteigt. Akklimatisierungsfehler zu Beginn einer Expedition lassen sich fast nie mehr in den weiteren Wochen kompensieren. Südamerikanische Gelassenheit sollte europäische Hektik ersetzen.

Am ersten Tag steigt man von Punta de Vacas (2350 m) durch das Vacas-Tal bis Pampa de Leña (2700 m) auf. Dort wird das Permit überprüft und man erhält seine(n) nummerierten Müllbeutel. Der zweite Tag bringt wieder einen langen Marsch bis Casa de Piedra (3200 m). Am dritten Tag verlässt man das Vacas-Tal und steigt nach links (in westliche Richtung) ins Relinchos-Tal, welches zum Basislager Plaza Argentina (4200 m) leitet.

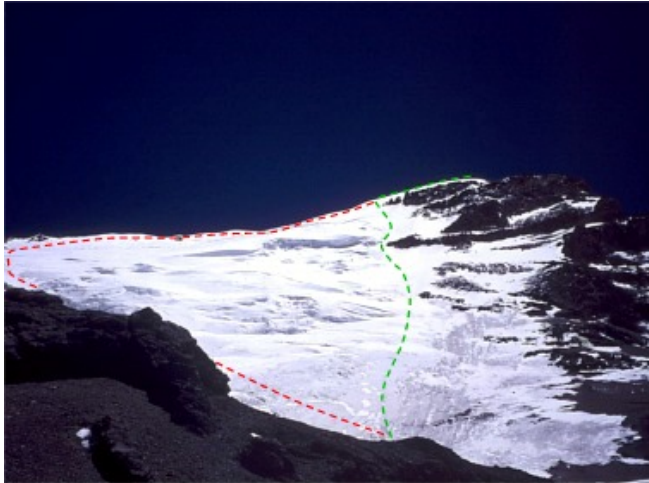
### **Blick vom Relinchos-Tal auf den Aconcagua**



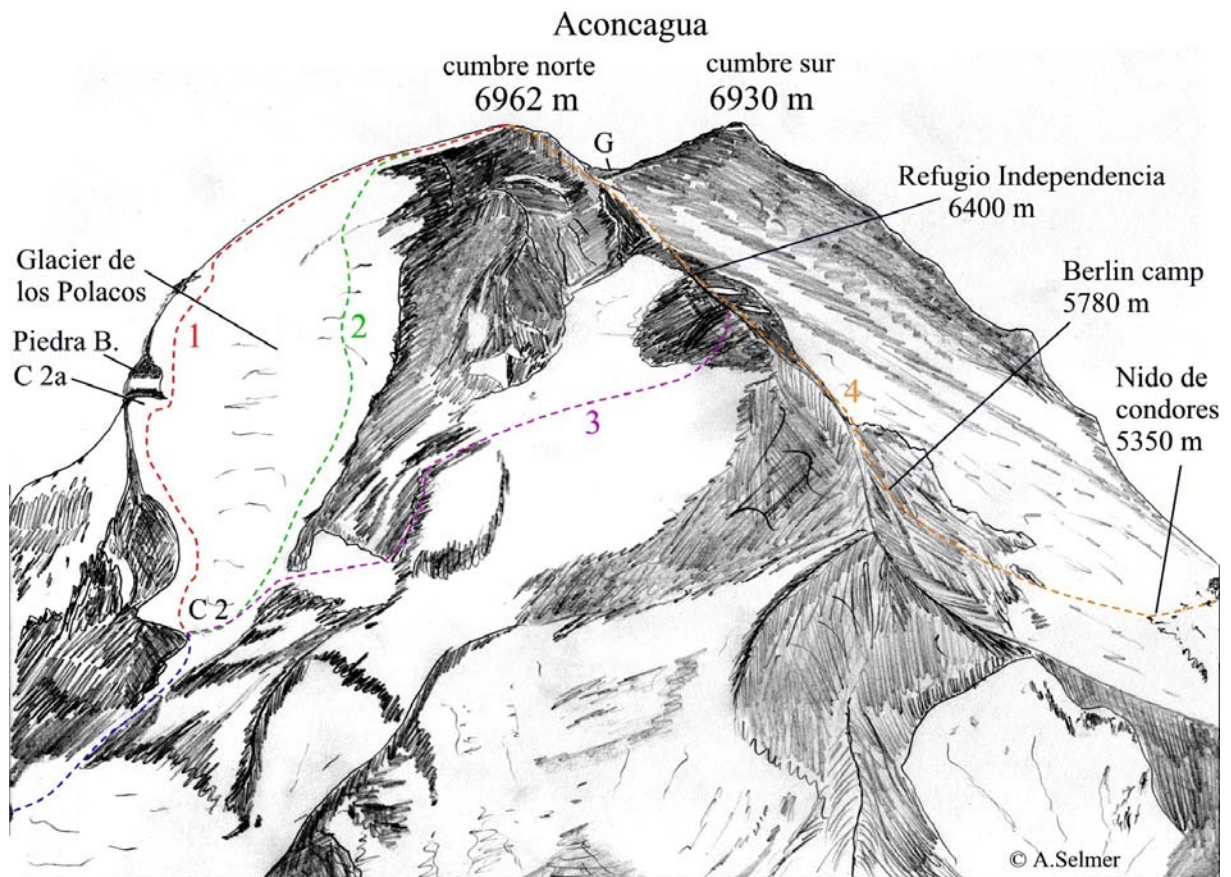
Das Basecamp (BC) ist nicht sichtbar. Die punktierte Linie gibt die ungefähre Position an. Die Lage der Camps (Hochlager) wird ebenfalls deutlich. Die mit C1 und C2 bezeichneten Lager werden üblicherweise als Hochlager von gut trainierten Teams benutzt. Vor allem kommerzielle Expeditionen (oft mit Teilnehmern ohne bzw. mit minimaler Berg- und Höhenerfahrung) nutzen zwischen Camp 1 und 2 die Möglichkeit eines weiteren Lagers (C1a) im Sattel oder oberhalb des Sattels zwischen Ameghino und Aconcagua (5350 bis 5450 m). Bei der Begehung des Polengletschers auf der klassischen Route von 1934 (**rote Linie**) besteht die Möglichkeit eines weiteren Hochlagers (C2a) auf 6400 m Höhe unterhalb des gestreiften Felsens "Piedra bandera". Auf der direkten Route (**grün**) besteht keine weitere Lagermöglichkeit.

#### Zum folgenden Foto:

Der Blick von Lager 2 auf den Polengletscher gibt die Wirklichkeit nur unzureichend wieder. Die direkte Polenroute (**grün**) erscheint stark verkürzt. Es müssen aber etwa 1000 Höhenmeter zwischen 6000 und fast 7000 m überwunden werden. Die **rote** Linie gibt den ungefähren Verlauf der Polenroute wieder. In den rechten Begrenzungsfelsen des Polengletschers führt die sogenannte "Aragonesa variation" (IV+, 75°) bis auf eine Höhe von 6500 m und mündet dort in die "Direkte".



## Ost- und Nordseite des Aconcagua im Überblick



- |   |                                       |    |   |
|---|---------------------------------------|----|---|
| 1 | Polenroute                            | C2 | Hochlager 2 (ca. 6000 m)  |
| 2 | direkte Polenroute                    | G  | Cresta de Guanaco (Verbindungsgrat<br>zwischen N- und S-Gipfel) |
| 3 | Falso de Polacos (falsche Polenroute) |    |   |
| 4 | Normalweg                             |    |   |

**Zeitangaben auf der Basis unserer Erfahrungen und der Angaben im Buch von R.J. Secor:**

<b>von</b>	<b>nach</b>	<b>Aufstieg</b>	<b>Abstieg</b>
Punta de Vacas (2325 m)	Pampa de Leña (2700 m)	5 h	3-5 h
Pampa de Leña (2700 m)	Casa de Piedra (3200 m)	6 h	5 h
Casa de Piedra (3200 m)	Basecamp (4200 m)	6,5 h	5 h
Basecamp (4200 m)	Camp 1 (4950 m)	4-5 h	2-3 h
Camp 1 (4950 m)	Camp 2 (5950 m)	3-5 h	0,5-2 h
Camp 2 (5950 m)	Gipfel (6962 m)	7 h	3,5 h

Alle Angaben sind einschließlich einiger Pausen. Es sind grobe Richtwerte, die leicht unter- oder auch überboten werden können. Für großen Höhen ist es schwierig zuverlässige Zeitangaben zu machen. Manchmal kann eine schlechte Tagesform die benötigte Zeit um 50 % verlängern oder den Aufstieg unmöglich machen. Ebenfalls sind das Rucksackgewicht, die Windstärke, die Größe der Bűbereissäulen, die Form des Partners usw. entscheidend.